



Pädagogisches Konzept der OGS Albert-Schweitzer

Inhaltsverzeichnis:

Das sind wir	S. 2
Unsere Räumlichkeiten	S. 2
Unsere Struktur	S. 3
Unser Selbstverständnis	S. 4
Unser (Begl-)Leitgedanke	S. 5
Gewichtiges, worauf wir Wert legen	S. 6 - 7
Unsere AG's	S. 7
Partnerschaft und Teamwork, gemeinsames Wirken	S. 8
Unsere Partizipationsmöglichkeiten	S. 9
Was bedeutet Partizipation?	S. 9 - 10



Das sind wir

Unsere OGS an der Albert-Schweitzer steht in Trägerschaft des Stadtspotbunds Duisburg unter der Leitung von Nina Zimmermann (pädagogische Leitung) und Tanja Fenger (organisatorische Leitung).

Die Einrichtung wird durch fachkundiges Personal aus festangestellten, erfahrenen pädagogischen Fach- und Hilfskräften getragen. Unser Team besteht aktuell aus 43 MitarbeiterInnen, die derzeit rund 360 Kinder betreuen, mit steigender Tendenz. Die Nachfrage und der Bedarf an Betreuungsplätzen wachsen kontinuierlich.

Unsere Räumlichkeiten

Die Betreuung verfügt über eine Vielzahl an unterschiedlich groß geschnittenen Räumlichkeiten, die sich auf zwei Ebenen und 3 Gebäudetrakten verteilen. Im Schulgebäudetrakt H befinden sich der Ganztags 1, der Ganztags 2 und das Büro des Leitungsteams. Des Weiteren befinden sich in diesem Trakt zwei Sanitärräume für die Kinder, nebst einer Personaltoilette.

Im Schulgebäudetrakt G befinden sich die Gruppen Ganztags 3 – 8 und ein Freizeitraum. Der Freizeitraum ist mit einem Billardtisch, einem Airhockeytisch, einem Kickertisch, Sitzgelegenheiten, einer Tafel, einer Tischtennisplatte und einem elektrischen Basketballkorb ausgestattet.

Im darüber liegenden ersten Stock des Schulgebäudetrakt G, befinden sich 6 Gruppenräume für die Gruppen Ganztags 9 – 11 und Ganztags 12 – 14.

Die Kinder nehmen ihr Essen in unseren zwei Mensaräumen im F-Trakt zu sich.

Des Weiteren stehen uns zur Mitnutzung und in Absprache mit der Schule die Schulturnhalle zur Verfügung, eine Lernküche, ein Fachraum als Multifunktionsbereich, ein Werkraum mit Brennofen und der große Außenbereich des Schulhofes, mit Kletterspinne, Spielcontainer und großzügiger, teilbegrünter Freifläche.



Unsere Struktur

Wir begleiten ihr Kind in der Zeit von 07:00- 08.30 im Frühdienst in den Räumlichkeiten des GT1 und ab 10.45 - 16:00 Uhr in den jeweiligen Ganztagsgruppen. Die Betreuungszeit ist an mindestens 3 Tagen pro Woche bis 15 Uhr verpflichtend. Somit können die Kinder maximal 2 Mal pro Woche früher abgeholt oder entlassen werden.

Die Kinder melden sich nach der Schulzeit im Bezugsgruppenraum an („Check-in“) und essen gemeinsam mit den anderen Kindern aus ihrer Klasse in den Mensaräumen zu Mittag. Für die Mensa gibt es einen „Stundenplan“, bei welchem die Kinder klassenweise eingeteilt werden. Die „Stundenpläne“ werden auf der Homepage veröffentlicht. So können Sie als Eltern nachsehen, wann Ihr Kind zum Essen geht. Unsere Speisepläne ändern sich wöchentlich und werden wöchentlich erneuert auf der Homepage der Schule hochgeladen. Wir bieten 2 Mal ein Fleischgericht an, 1 Mal ein Fischgericht und 2 Mal ein vegetarisches Gericht. Zusätzlich bieten wir jeden Tag eine Alternative für Vegetarier oder Allergiker an. Zum Hauptgericht gibt es jeden Tag frisches Gemüse, frisches Obst oder eine Nachspeise im Wechsel. Im Anschluss an das Mittagessen erfolgt in der Regel die Selbstlernzeit in der Hausaufgabenbetreuung, welche aktuell mit 38 Wochenschulstunden von Lehrkräften der Schule in verfügbaren Klassenräumen angeboten wird. Ergänzend begleiten unsere Betreuungskräfte bei Bedarf die Hausaufgabenbetreuung. Sowohl die Lehrkräfte, als auch unsere BetreuerInnen berücksichtigen dabei, dass die durch den Hausaufgabenerlass NRW von 2015 vorgegebene verbindliche Hausaufgabenzeit nicht überschritten wird:

(Klassen 1 + 2/ max. 30 Minuten & Klassen 3 + 4 max. 45 Minuten).

Im Laufe des Betreuungstages können die Kinder das betreute Außengelände erkunden oder die vielfältigen Angebote in den Gruppen wahrnehmen. Zudem haben alle Kinder die Möglichkeit sich an verschiedenen AG's anzumelden, die von den BetreuerInnen und von externen MitarbeiterInnen angeboten werden (siehe AG's).

Nach Beginn des neuen Schuljahres läuft vorerst nur die Tanz-AG zu den gewohnten Zeiten weiter. Somit haben die neuen Erstklässler die Möglichkeit, in Ruhe in unserer Betreuung anzukommen. Kurz vor den Herbstferien erhalten alle Betreuungskinder unser geplantes AG-Angebot für das laufende Schuljahr. Die Kinder können sich mit diesem Angebot bei einer AG anmelden. Die AG beginnt nach den Herbstferien und gilt für das ganze Schuljahr.



Unser Selbstverständnis

Für uns stellen Beziehungen die Basis aller Bildungsprozesse dar. Vertrauensvolle Beziehungen machen es Kindern leichter, eigene Ideen und Vorstellungen zu entwickeln, sich selbstbewusst erforschend der eigenen Umgebung zuzuwenden und Regeln zu erlernen.

- Wir wertschätzen, dass jedes Kind einzigartig ist und unterschiedliche Ressourcen mitbringt, mit seiner jeweils individuellen Entwicklungsdynamik. Deshalb fördern wir jedes einzelne Kind auf der Grundlage seiner Kompetenzen, Interessen und Begabungen.
- Wir nehmen die Bedürfnisse und Gefühle ihrer Kinder wahr und ernst und bieten ihnen gestalterisch ein anregungsreiches Umfeld an.
- Wir sehen Kinder als sich selbst bildende Individuen an, denen wir mit vielfältigen Impulsen und frei zugänglichen Materialien ermöglichen möchten, Neues zu entdecken und (sich) auszuprobieren.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und pflegen eine Atmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Es ist uns wichtig, die Vorzüge und Wertschätzung der Vielfältigkeit im Team vorzuleben und den Kindern als positive Bereicherung aufzuzeigen.



Unser (Beg-)Leitgedanke

Zeit und Raum für mehr!

Zeit und Raum spielt eine wichtige Rolle, damit Kinder sich ein eigenes Bild von der Welt machen können. Jedes Kind besitzt seine eigene Taktung. Eine anregungsreiche, spannende Umgebung fördert und fordert Lernprozesse, die ihrem Kind die Möglichkeit geben, sein Potential zu entdecken bzw. zu erweitern.

Wir gewähren Ihrem Kind:

? Handlungsraum:

Wir schaffen Entdeckungs- und Entwicklungsfördernden Raum, in dem ihr Kind Unterstützung und Bestätigung, Anerkennung und Verlässlichkeit, Beteiligung und Gleichheit erfährt.

? Entfaltungsraum:

Wir bieten eine entwicklungs- und bildungsfördernde Angebotsstruktur und legen dabei Wert auf eine Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten wohlfühlen. Dies wird maßgeblich durch unser stabiles Umfeld, mit verlässlichen Bezugspersonen geprägt, die ihre Kinder unterstützen und ihnen Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

? Freiraum:

Wir ermutigen Kinder, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen und wir unterstützen jedes Kind darin, seine Erklärungsversuche selbst auf Stichhaltigkeit zu überprüfen.

Wir ermuntern sie des Weiteren, sich ihrer Vorlieben und Bedürfnisse bewusst zu werden, sich auszuprobieren und Räume zu erspielen, Tätigkeiten und Spielcompagnons frei und täglich neu zu wählen.

? Bewegungsraum:

Wir offerieren Bewegungsangebote, die zur Erhaltung der Bewegungsfreude, ihrer Neugierde sowie Gesundheit und Bereitschaft zur Aktivität und Förderung der eigenen Wahrnehmung und Körperlichkeit dienen und die koordinativen und konditionellen Fertigkeiten der Kinder schulen.



☐ Rückzugsraum:

Wir bieten Ruhepunkte und Entspannung, die es braucht, um Erfahrungen und Erlebtes zu verarbeiten und im Stillen gegebenenfalls auch Neues zu entdecken.

Gewichtiges, worauf wir Wert legen

☐ Schärfung sozialer Kompetenzen.

Der Betreuungsalltag ist ein Übungsfeld sozialen Verhaltens in dem die Kinder fortlaufend verschiedenen (sozialen) Anforderungen begegnen:

Wir begleiten und trainieren verantwortliches Handeln im Umgang mit Anderen.

Wir ermutigen die Kinder bei der Aufnahme und Gestaltung von sozialen Beziehungen, unterstützen sie bei der Ausprägung gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung.

Wir bekräftigen sie, Eigeninitiative zu entwickeln und unterschiedliche Interessen und Konflikte eigenständig auszuhandeln.

☐ Interkultureller Anker.

Die Betreuung ist ein Ort, an dem Kinder und Erwachsene verschiedener Kulturen mit unterschiedlichen Gewohnheiten und Mentalitäten aufeinandertreffen.

Sie eignet sich daher besonders gut zum gegenseitigen Erfassen der Besonderheiten und Unterschiede eines jeden Einzelnen.

Wir unterstützen, fördern und initiieren den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen den Kindern unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft.

Unser Fokus liegt dabei auf den Abbau von Vorurteilen und die Sensibilisierung von Akzeptanz für andere Kulturen, hin zu gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz, Menschsein!

☐ Rock & Roll, Body & Soul... Körper, Bewegung und Ernährung.

Kindliches Lernen ist an Körpererfahrung gebunden, die durch Bewegung erzeugt wird. Bewegung als Mittel zur Befähigung sich mit sich und seinen Mitmenschen und ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und motorische, soziale und kognitive Kompetenzen zu erwerben.

Wir fördern gesunde Essgewohnheiten und sensibilisieren die Kinder dahingehend, ein Bewusstsein darüber zu erlangen, dass Wohlbefinden über Bewegung und gesunde Ernährung selbst wirksam steuerbar ist.



Freispiel ist der Deal!

Das Spiel ist in besonders ausgeprägter Weise selbstbestimmtes Lernen mit allen Sinnen, starker emotionaler Beteiligung und geistigem sowie körperlichem Krafteinsatz.

Im Freispiel entscheiden die Kinder selbst, was sie, wie lange, wo und mit wem spielen möchten. Das Kreative Spielen wird angeregt und die Kinder lernen zu kommunizieren, Kontakte zu anderen Kindern herzustellen, Konflikte auszuhandeln und Kompromisse zu schließen.

Wir befürworten das Spiel und die Bewegung im Freien, an der frischen Luft, als Ausgleich zum Schulalltag. Für uns steht dabei neben Spaß und Bewegung das soziale Lernen im Vordergrund.



Unsere AG's

Wir bieten in der Woche eine spannende Auswahl von AG-Angeboten an, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientieren. Durch kleinere AG-Gruppengrößen bieten diese eine sehr gute Möglichkeit, durch systematische Beobachtung mehr über die Kinder zu erfahren und eine ausgewogene Balance herzustellen, die das Kind braucht, um zwischen Anleitung und dem individuell benötigten Freiraum, seine Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Wir schaffen Bewegungsangebote wie beispielweise die *Bewegungs-AG* oder die *Tanz-AG* oder Kurse, die Feinmotorik, Konzentration und Kreativität fördern, wie *Basteln und Nähen*. Zudem versuchen wir mit unterschiedlichen Angeboten den Kindern neben dem Schul- und Betreuungsablauf einen Ausgleich zu ermöglichen. Hier haben wir stets ein offenes Ohr, wenn die Kinder eigene Ideen für AG's einbringen.

Um an den verbindlichen AG's teilzunehmen findet kurz vor den Herbstferien eine Abfrage per iServ statt, sodass die Kinder durch ihre Eltern dort angemeldet werden können. Im Gegensatz zu den täglich wechselnden offenen Angeboten, ist die regelmäßige Teilnahme bei einer AG verpflichtend. Fehlt ein Kind drei Mal unentschuldigt, kann es bei der AG nicht mehr teilnehmen. Grundsätzlich hat jedes Betreuungskind die Möglichkeit mindestens bei einer AG teilzunehmen. Ob zusätzlich noch eine weitere AG genutzt werden kann, hängt immer von den Anmeldezahlen ab und wird im Einzelfall entschieden.



Partnerschaft & Teamwork, gemeinsames Wirken

Wir stehen in enger Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Schule, Elternhaus und Betreuungsteam, um einen wesentlichen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zu pflegen und den ständigen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit der Schulleitung, dem Schulsozialarbeiter, dem Kreis der LehrerInnen und den Eltern als wichtiges Bindeglied zu gewährleisten.

Transparenz erfahren Sie durch unsere bewährten Elterninfoveranstaltungen, schriftlichen Informationskorrespondenzen, unseren öffentlichen Infoboards und unseren sogenannten Tür-und-Angel-Gesprächen. Unser Leitungsteam steht bei weiteren Fragen telefonisch, per iServ und auch vor Ort täglich zur Verfügung.

Innerhalb unseres Teams verstehen wir uns als lernende Organisation. Unser Selbstverständnis von Qualität und Sicherung beinhaltet keine starre Konzeptauslegung, sondern den kontinuierlichen-evaluierenden Gedankenaustausch und die reflektierende Weiterentwicklung in einem fortlaufenden Entwicklungsprozess unserer täglichen pädagogischen Arbeit.



Unsere Partizipationsmöglichkeiten

Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren Betreuungsalltag mitzugestalten, haben wir das Kinderparlament gewählt, welches von jeweils einem bis zwei Kindern pro Gruppe vertreten wird. Die Parlamentsvertreter treffen sich einmal pro Monat gemeinsam und besprechen die wichtigsten Vorkommnisse und Änderungsideen. Um Wahlen durchzuführen, steht uns eine Abstimmssäule/Partizipationssäule zur Verfügung, welche sowohl für eine offene Wahl, als auch für eine verdeckte Wahl genutzt werden kann.

Allgemein haben alle Kinder und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, sich jederzeit mit ihren Anliegen oder Wünschen an das Leitungsteam zu wenden oder anonym den Briefkasten am Büro zu nutzen.

Was bedeutet Partizipation?

Partizipation bedeutet kurz zusammengefasst Teilnahme und Teilhabe. Sie beschreibt die Beteiligung von Personen an der Gemeinschaft, d.h. sie werden in Entscheidungsprozesse miteinbezogen und bekommen eine Stimme.

Grundsätze der Partizipation:

- Transparent sein
- Die Kinder unterstützen und fördern
- Respektvoller Umgang
- Kinder müssen verstehen, worum es geht
- Es muss auf freiwilliger Basis sein
- Regeln festlegen
- Angebote müssen niederschwellig sein
- Interessante Themen wählen, die die Kinder zur Partizipation motivieren

Ziele/Ergebnisse:

- Besseres Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und erlernen die Eigenständigkeit
- Lernen, dass ihre Meinung akzeptiert wird und wichtig ist



- Lernen Ideen, Wünsche Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern
- Lernen sich für die Themen ihres Lebensumfelds zu interessieren und sich aktiv einzubringen
- Kinder sind unsere Zukunft, also kommen diese Fähigkeiten auch uns zu Gute
- Kinder haben einen anderen Blick auf die Welt und können uns mit ihren Sichtweisen überraschen und wir Erwachsenen können von ihnen lernen
- Lernen, ihre Meinung zu äußern